

Jahresbericht des Präsidenten zum Jahr 2002 (Kurzfassung)

Ski-Weekend 19/20.10.02

Nach langer Anreise sind wir dann doch noch in Wengen angekommen. Nach dem Zimmerbezug und Curry's (Geri) Präsentation der neusten Skimode, ging es bei schönem Wetter auf die Bretter. Schon nach der ersten Abfahrt fehlte unsere Schnupfnase Heri Gofer, den wir trotz leuchtend gelber Jacke erst am Abend im Hotel wieder trafen.

Nach dem Skifahren hatten wir dann das Vergnügen die Männlichen Bergbahn zu besichtigen. Sarah Fabbri's Freund Willi hatte die Güte, uns ins Reich der Schwebbahnen einzuführen.

Nach dem gemütlichen Fondue-Plausch im Hotel zeigten uns dann unsere zwei Clubältesten, Papilio und Curry Ihren Heimvorteil in Wengen auf. Nachdem der Hotelbesitzer seinen Heimwehkompressor verstummen liess, sind die beiden besagten Haudegen im Nachtleben von Wengen-Town untergetaucht und rechtzeitig zum Frühstück zurückgekehrt.

Am Sonntag durften wir dann bei etwas verhangenem Himmel die Lauberhornabfahrt heruntertauschen. Freude herrscht, auf der kleinen Scheidegg machten Deti und ich dann noch Bekanntschaft mit Adolf Ogi.

Das Weekend war wieder ein gelungener, gut besuchter Anlass.

Fondue-Abend 15.02.02

Wieder durften wir bei geselligem Beisammensein Dani Scharpf's Fondue-Künste geniessen. Wir möchten Ihm auf diesem Weg nochmals recht herzlich für die vorzügliche Organisation danken und hoffen diesen Anlass weiter im Jahresprogramm zu behalten.

Winterpokal Kartrennen 22.03.02

Nach zwei Trainingseinheiten a 10 Minuten auf der Kartbahn in Rheinfelden war die Startaufstellung für das 100 Rundenrennen ermittelt. Wir waren bei der Aufwärmrunde zum Rennen aber so nervös, und flogen dermass ungeordnet über die Bahn, dass wir uns zuerst eine Standpauke vom Besitzer anhören mussten.

Nach gelungenem Start setzte sich Beat Muff in Schumachermanier vom Feld ab, musste aber einen Reifenplatzen hinnehmen, nicht besser erging es Sandro dem das Gasskabel gerissen ist. Trotz kurzem Boxenstopp der beiden konnte Beat das Rennen für sich entscheiden, gefolgt von Sandro.

Unser Fahrverlehrer Norbert Ruckzuck hat mir dann beim Überwinden dermassen die Tür zugepfeffert, dass ich mich im Reifenstapel wieder fand und meinen sicher geglaubten 3. Platz an Michi abgeben musste.

Kurs mit Norbi 21.04.02

Norbi hatte auch dieses Jahr kein Glück mit dem Wettergott und sein Anlass viel erneut ins Wasser. Wir möchten es aber nicht unterlassen, Norbi nachträglich nochmals recht herzlich für die Organisation zu danken, wie seinen Routenplaner vorgängig zu entnehmen war, wäre dies sicher wieder ein lehrreicher Anlass geworden. Wir hoffen Norbi hat aber den Mut nicht verloren und probiert es auch nächstes Jahr wieder, irgendwann klappt es auch mit dem Wetter oder wir machen eine Indoor-Veranstaltung.

Pfingstreise 18-20.05.02

Nicht weniger als 12 Motorräder besammelten sich am Samstagmorgen in Hölstein. Nach der obligaten Frühstücks-Verpflegung in der Bäckerei Krattiger ging es dann via Breitenhöhe, Scheltenpass auf die Vue des Alpes. Kaum waren wir nach Neuenburg auf der Autobahn, begann es wie aus Kübeln zu regnen, in Villeneuve konnten wir dann bei kurzer Zwischenverpflegung im Mc Donalds uns des grössten Wassers entledigen.

Weiter ging es über den Col des Mosses, durchs Simmental unserem Reiseziel der Alp Schwarzenberg entgegen, wohlverstanden alles bei sinflutartigen Regenfällen. Nachdem wir alle wieder trockene

Kleider am Leib hatten, haben wir zwei gemütliche Tage auf der Alp verbracht und durften in den Genuss von deftiger Alpenkost kommen.

Am Montag nachdem wir die halbwegs trockenen Töffkleider angezogen hatten, nahmen wir die Rückreise durchs Emmental bei, man höre und staune, schönstem Wetter in Angriff. Die Pfingstreise liessen wir alle wohl behütet im Löwen in Waldenburg ausklingen.

Sternfahrt 29.06.02

Nach zweijähriger Pause haben wir die Sternfahrt versuchsweise wieder ins Jahresprogramm aufgenommen und haben mit Freude festgestellt, dass der Anlass eine super Beteiligung verzeichnete. Der WSK hat wieder einmal eine interessante Route zusammengestellt und hat sich auch bereit erklärt, den Anlass nächstes Jahr wieder zu organisieren. Das Fest auf dem Gerstel war - wie immer - ein gelungener Ausklang.

Pässefahrt für Frühaufsteher (Froschmänner) 01.09.02

5 verwegene Gestalten trafen sich trotz Regen am Sonntagmorgen zum gemeinsamen (Wasserskilaufen). Via Liestal-Kaiseraugst wollten Sie in den Schwarzwald, vor der Grenze wurden Sie aber durch das Voraus-Detachement Guido telefonisch überredet, von Ihrer Mission abzusehen, da der Schwarzwald zu überfluten drohte. Also führte die Route via Magden – Saalhöhe nach Langenbruck, wo Guido die Badenixen zum Znünihalt an der Tankstelle mit eiskalten Klöpfer verpflegte.

Im Löwen in Waldenburg planten Sie dann den weiteren Verlauf des angebrochenen Sonntags und entschieden sich nach Roggwil auf die Kartbahn zu gehen.

Heisssporn Sandro hat sich auf der Kartstrecke so in die Kurven gelegt, dass sich sein Autoschlüssel aus der Jacke verabschiedete. Aber statt den Schlüssel zu suchen, bediente er sich lieber zweier Bürger aus dem Balkan, die ihn in die hohe Schule des Autoknackens einführten. Nachdem sich die Gemüter gelegt hatten und das Auto wieder geöffnet war, kam Bigdaddy Papilio mit dem gefundenen Schlüssel gelaufen.

Fazit: Erst überlegen dann rennen !

Wandertag 29.11.02

Den Wandertag haben wir wieder mit dem JCW zusammen durchgeführt, die Routenplanung nahm der JCW in die Hand. Nach dem Frühstück im Löwen Waldenburg ging es via Richti auf die Waldweid in die SAC-Hütte wo wir uns mit Bier und Suppe stärkten. Nach dem verlängerten Rast kam Michi's Höhenflug, mit reichlich Anlauf wollte er einen Lattenzaun im freihändigen Sprung überwinden, das Grounding hätte auch die Swissair nicht besser hinbekommen und er fand sich wie eine Schildkröte auf dem Rück wieder. **Fazit: Red Bull verleit Flügel, nicht Bier lieber Michi !**

Den Wandertag liessen wir beim Nachtessen im Tschoppenhof ausklingen.

Wie Ihr den kurzen Berichten entnehmen könnt, waren die Anlässe immer mit unvergesslichen Erlebnissen geprägt, wir hoffen auch im nächsten Jahr nicht minder von solchen erzählen zu dürfen. In diesem Sinn wünschen wir vom Vorstand allen Mitglieder und deren Angehörigen eine erfolgreiche Winterpause, geruhsame Weihnachten und beste Gesundheit. Ebenfalls möchten wir es nicht unterlassen, allen Mitgliedern und Angehörigen die sich durchs Jahr aktiv am Clubleben beteiligt haben und zu Wohl des Clubs beigetragen haben recht herzlich zu danken und hoffen auch nächstes Jahr wieder mit Ihnen rechnen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Euer Präsi

Reto Schäublin